Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 8 (1882)

Heft: 14

Artikel: Europäische Buchbinderrechnung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-425627

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sin Qui pro quo.



Tit. Rebattion!

Seit mich ber bekannte Europamauler Stobeless mit Schreibestoff beglückte, sind mir die von Ihnen versprocenen Rässe noch inmer nicht in die zeder gestossen, so das ich schlenuight mit dem Handelsvertrag belasteten Güterzug in meine Heimath verdampste und mich soson tauf den Hen. Nationalrath Joos stürzte, welcher gegenwärtig sogar im ruhelusstigen Thurgau herum propogandet. Hat er da in Romanshorn sich

wieber einmal als Bortrager betragen, hat Amerika über Thurgaurita erhoben, und in ben Münbern seiner Zuhorder solde Wassermassen gezogen, baß sich ein so schlau gelodter Wolkenbruch wirklich in einem energischen handelasschapewitter ausgelaben hat.

Einer aber, ber noch niemals auf einen Kurbsentopf gefallen, frug ben Herrn Joos sehr zeitglodengemäß, apropolisch, ob ber Herr vielleicht selber einen amerikanisch ausgetrodneten ober versumpfirten, antiwohlseilen Ader besitze, welchen er gern verauswandern thate?

herr Joos lächelte und wiederte: Wer mir fagen tann, wo in Amerika mein Spekulationsböbeli liegt, erhalt 10,000 Franken, fage mit Worten: 10,000 Francs!"

Nun aber bin ich in Entenrüstung empor gerauscht und ber Sonntagspräsibent gab mir das Wort wie folgt: "Gerr Amerikamaler! — also su de n soll man über'm Meer Ihr Land, welches Sie unter Kostenfolge bem armen Hinauswandersmann um den Hals, respektive Kropf, hängen wollen. Mit dieser Aussicherung sagen Sie ja ganz deutsich, daß daß famose Prositiand wirklich existit, aber schlau versteckt ist, Sie unerfättlicher Koloniekäser! Man soll sagen, wo es sei? Es wird verborgen sein im Urahnenmald, Sie Europaschwärzer! Bielleicht ein Indianerhäuptling weiß darum; aber höchstens die Frau Häuplingin würde es etwa ausplaudern, wenn mann sie in deutscher Sprache anindianern tönnte, Sie Meerwasserschwecket! amerikanischer Aderbauratt! — Sie werden sich trügen hier. — Wenn Thurganer auswandern, zieht es sie an den Salzsee, und nicht nach Joosev die n. hier werden Sie umsonst Ihre Landkarten verspratteln, Sie ewiger Motionenhecht! "

Also wie gesagt, diese Rebe hatte ich beinahe gehalten und ben stillen Beisall, der mich alsbann verschüttete, hatten Sie hören sollen, herr Rebelspalter. Beil herr Joos nicht mehr erröthen tann, wurde er natürlich nicht blaß, und ob ich ihm einige graue haare angeärgert, bezweisse ich. Er besit überhaupt unverschämt schwarze haare, und ist also noch nicht einmal in Ehren grau geworben, was ich von mir selber nicht sagen tann.

In Anbetracht also meiner grausamen haare laffen Sie vergessenen Buichuß nachschießen sammt Gruß nebst Bubehör Ihrem ergiebigen Berichtmacher, bagegen suribund geworbener

Ernuiter, ber Beit nicht befliffener Sanblungsverträgler.

Ain Fluch.

Der Bischof von Santanber
— Und Einer wie ber Ander — Berflucht in seinem Grimme Mit fürchterlicher Stimme

bie liberalen Rebatteure "von der Spize des Kopfes bis zur Jufiohle hinab."

Allein bie Rebatteure, Ertlaren ihrer Ehre Berb's teinen Schaben bleiben Sie können weiter ichreiben

und sie brauchen sich um solche berechtigte Wuthausbrüche nicht zu kummern, bas nüge Ihnen mehr als es schabe.

Das ift ja eben ber Bluch!

Sin neues Wild Makart's.

Durch besondere Bergunftigung ift es unserm Spezialberichterftatter gelungen, bie Stigge gu einem Berte bes berühmten Malers gu betrachten, welcher hiedurch zu beweisen beabsichtigt, daß er nicht bloß nadte Beiber, fondern auch nadte Bahrheit zu malen im Stande ift. - Den hinter: grund bilben bie befannten lebenden Fadeln von Wien, die ein trubseliges Licht auf bas Gemälbe werfen, von dem — nämlich vom Licht — man voraussieht, es werbe nicht lang' vorhalten. Im Borbergrund wischt fich ein bider herr in Bolizeiunisorm, mit einem lonalen Taschentuch, worauf bas Raiserpaar freundlich lächelt, ben Schweiß ab, ben ihm bas heftige Lachen über ein paar fnieende Gestalten ausprest. Man hort ordentlich, wie er fie fibel anschnaugt: "Logt's mi aus, ihr Krugibrandlichreier!" Die andere Seite vorn ift felbstständig erhellt burch bas fette Gesicht bes Burgermeisters, welches fo wenig fagt, baß es genug fagt. Borguglich find bie Figuren bes Mittelgrundes, zwei vor einem Dritten fliehende fragmurbige Gestalten. Der Maler erflarte mit liebenswürdiger Bereitwilligkeit die Gruppe als: Szene aus bem Wiener Gemeinderath oder: Gin Luger, ber feine Rollegen wegen Bestechlichteit verflagt. Das allerliebste Bilb foll ben Ramen: "Beaner Gemüthlichkeit" erhalten.

Unsere Behörben können's aber auch Niemandem Recht machen! Nachbem für literarische Werke das Recht auf Lebenszeit und 20 Jahre darüber hinaus seitgestellt ist, meint ein tritischer Nergler, für manche Schriftsteller sollte man sogar das Recht auf fünfundzwanzig gelten lassen.

Dem deutschen Schulverein in's Album. -

Billft Du feine hiebe fpuren, Bifch' vor Deinen eig'nen Thuren!

Was man nicht focht, das flopft man gar, Behauptet man in — Temesvar!

Willst Du befreien Deine Brüber, Schlag' fie nicht mit bem Prügel nieber!

Fängt man mit anbern Sandel an, Ift für bie Sprache nichts gethan!

Saushalten zwei, bent', daß man spricht: "Was Dich nicht brennt, bas blase nicht!"

🗢 Europäische Buchbinderrechnung. 🧇

1878.	Die Türkei	zusammengefl	ickt,	Rumänien	gepresst	und	Bulgarien
	beschnitten					. Fr	. 3 Mill.
1879.	Griechenlan	d gefalzt und	Z1189.	mmengehui	nden		1

1879. Oesterreich geleimt und Bosnien in ungarische

1882. Die an allen Ecken schadhaft gewordene Türkei, sowie das aus dem Leim gehende Russland befinden sich noch in Arbeit. Ebenso sind die an mehreren Orten zum Vorschein gekommenen Eselsohren noch nicht ausgeglättet.

Gereimter Witterungsbericht des "Aebelspalter". >

In Tüütschland, ba tubadelets,

3 ber Schwyg hanbelsvertragmädelets,

3 Petersburg attentatsläderlets,

3 Frankrych tunishosesädelets,

3 Berlin bismardfradichoofftedelets Und in Egypte musfallespedelets.

Horizontes.

Ungereimte Aussichten für bie Boche: Trog ber bebeutenben Anfammlung von Stockficen und Konfirmanbenkostumen teine Trubung bes